

Gottesdienst vom 12. Februar 2017

Predigt: Martin Aebersold

# #4 Eigenverantwortung freiwillig – fokussiert – aktiv

*Serie: "Im Glauben erwachsen werden"*



*Rut 1 + 2*

## #4 Eigenverantwortung: freiwillig – fokussiert – aktiv



Rut 1 + 2

Die Glaubensmap kann unter zwei Gesichtspunkten betrachtet werden. Die menschlichen Entwicklungsphasen auf dem Weg ins Erwachsenenlebens von der im Idealfall unbeschwerten Kindheit, über die meist turbulente Teenie- und Jugendzeit, wo erste wichtige Entscheidungen eigenverantwortlich getroffen werden, bis hin ins Erwachsenenalter, wo eine bestimmte Richtung eingeschlagen und vielleicht eine Familie gegründet wird.

Oder es sind geistliche Entwicklungsphasen im Glaubensleben eines Christen, nachdem er Jesus kennengelernt, Vergebung und die Liebe Gottes erfahren hat, als junger Christ seine Gaben kennenlernt, Klippen überwindet bis er als gereifter Christ seine Berufung entdeckt und in die nächste Generation investieren kann.

### ? Frage

An welcher Stelle auf der Glaubensmap befinde ich mich aktuell? Mit welchen Figuren oder Situationen kann ich mich identifizieren?

Eigenverantwortung ist das Kennzeichen eines erwachsenen Christen: freiwillig – fokussiert – aktiv. Rut ist uns hier ein grosses Vorbild!

#### 1. **freiwillig**

Noomi lässt die beiden Schwiegertöchter los. Sie entlässt sie aus familiären Bindungen. Hier ist Noomi ein gutes Vorbild und schafft Freiraum (Rut 1,8-9). Wie wichtig ist es doch, dass Eltern ihre (Schwieger-)Kinder loslassen können. Dass sie selber entscheiden können und vielleicht später freiwillig wieder kommen und den Kontakt suchen. Nur wer frei ist, kann sich freiwillig für etwas entscheiden und somit Eigenverantwortung übernehmen.

Ungesunde Bindungen hingegen behindern Eigenverantwortung. Dazu gehören auch unselige Beziehungen, die binden, statt in Freiheit zu führen. Auch wer sich vom Leben einfach treiben lässt, der handelt auch nicht mündig (vgl. Epheser 4,14). Nur wer frei ist, kann sich freiwillig für Menschen oder eine Sache entscheiden und freiwillig an einer neuen Stelle Verbindlichkeiten eingehen (vgl. 1.Korinther 9,19). Ein mündiger Mensch steht in einem harmonischen Spannungsfeld zwischen guter Freiheit und guten Bindungen!

#### 2. **fokussiert**

Hier steht nun Rut und entscheidet sich. Sie entscheidet sich für den Gott und das Volk Israels. Sie entscheidet sich für eine neue Heimat. Und: für ihre Schwiegermutter Noomi. Ihr will sie treu sein ihr Leben lang. Einfach aus Liebe! Das ist nun ihre Aufgabe. Darauf fokussiert sie sich (Rut 1,16).



## praktisch

Wer freiwillig einscheiden kann, der kann sich fokussieren. Er kann sich für Jesus entscheiden und seine persönliche Berufung erkennen. Auch kann er sich konkret für einen Ort oder eine Aufgabe entscheiden. – Was ist meine Entscheidung? Wo ist der Ort, wo ich mich investieren will? Was ist meine Aufgabe? Erkenne ich schon meine Lebensmission?



## Verbitterung

Leider hat Noomi viel Schweres erfahren. Sie hat den Mann, beide Söhne und ihren Besitz verloren. Ein schwerer Schlag. Was soll ihr noch Hoffnung geben? Leid kann bitter machen (Rut 1,20-21).

Wo sind wir in Gefahr, uns von Enttäuschungen prägen zu lassen? Wenn die Kindheit nicht immer sonnig war? Wenn wir auf das Fehlende schauen? Verbitterung macht traurig und blockiert ein Vorwärtsgehen. Sie verhindert Eigenverantwortung. Es werden die Umstände oder gar Gott dafür verantwortlich gemacht, dass es nicht weitergehen kann.

Das müsste nicht so sein. Verbitterung kann überwunden werden. Hierin ist Rut uns ein grosses Vorbild. Auch sie hat viel Leid erfahren.

### **3. aktiv**

Nun wird Rut aktiv (Rut 2,2). Sie übernimmt Verantwortung und geht aufs Feld. Arme und Flüchtlinge durften damals am Rand des Feldes den Rest ernten und Ähren auflesen. So konnten sie für ihren Lebensunterhalt selbst sorgen. So mussten sie nicht untätig sein und Sozialgelder beziehen, sondern sie durften selber arbeiten und konnten ihre Eigenverantwortung behalten. Das schafft Würde. Wie ist es bei uns? Gäbe es bei uns nicht an den Rändern unserer Wirtschaft Arbeit für sie?

Der Zufall führte Rut auf das Feld von Boas, einem Verwandten. Die Ausländerin erhält viel Goodwill. Denn Boas staunt über den Fleiss von Rut und über ihre Treue zu Noomi. Deshalb segnet er sie (Rut 2,12). Jetzt erkennt auch Noomi das gute Handeln Gottes (Rut 2,19-20). Sie sieht, dass der Herr seine Gnade nicht entzogen hat. Das Schauen auf Gottes Güte lässt sie wieder aufblühen. Sie lässt ihre Bitterkeit hinter sich und schaut nicht mehr auf das Fehlende. Sie sieht, was ihr Gott *jetzt* Gutes tut.

Wenn wir bei einem Wegweiser stehen und nicht weiterkommen, dann dürfen wir nochmals neu Gottes Güte annehmen (in der Glaubensmap im Bild der Picknickdecke oder beim Abendmahl). Vielleicht hilft uns dazu ein Freund oder Seelsorger, der uns das Gute zeigen kann. Wir schöpfen neuen Mut und spüren eine neue Freiheit. Wir fokussieren unser Leben neu und können wieder aktiv werden. Mit Gottes Hilfe!

**Herzlich willkommen zum Gottesdienst!** Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch) Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

**Termine 13. Februar bis 5. März 2017:**

Mo	13		13.-17.2. HFU Projektwoche
Di	14	19.30	Gemeindeleitungs-Sitzung (gleichzeitig Gebet)
Mi	15		
Do	16	12.00	Mittagsgebet
		20.15	Frauenlobpreis
Fr	17	9.30	Deutschkurs
Sa	18	19.00	Kätschup Jugendgruppe
<b>So</b>	<b>19</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Martin Aebersold</b> <b>"Gemeinsam für die nächste Generation"</b> Serie: "Im Glauben erwachsen werden" Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff
Mo	20		
Di	21	14.00	Seniorenachmittag mit Daniel Portugal Geiser
Mi	22		
Do	23	12.00	Mittagsgebet
Fr	24		
Sa	25		
<b>So</b>	<b>26</b>	<b>10.00</b>	<b>Gottesdienst mit Pascal Götz</b> <b>"Gemeinsam für die nächste Generation"</b> Serie: "Im Glauben erwachsen werden" Chinderhüeti, Ferien-Kids-Treff
Mo	27		27.2.-3.3. HFU Projektwoche
Di	28		
Mi	1		
Do	2	12.00	Mittagsgebet
Fr	3		
Sa	4		
<b>So</b>	<b>5</b>	<b>10.00</b>	<b>Chrischona-Sonntag mit I. Schaffenberger &amp; Team (tsc)</b> <b>Regionaler Gottesdienst in der Chrischona Uster</b> gemeinsam mit Dübendorf, Volketswil und Pfäffikon Chinderhüeti + Kids-Treff + Teenieprogramm in Uster anschliessend Mittagessen KEIN GOTTESDIENST IN PFÄFFIKON

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im kleinen Saal EG**  
**Predigten und aktuelle Daten auf [www.chrischona-pfäffikon.ch](http://www.chrischona-pfäffikon.ch)**